

MONTAGE ANLEITUNG



FENSTER
www.fensterfabrik24.de

Montageanleitung für PVC – und Aluminium–

DIE MONTAGE IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN OBEN GENANNTEN ANWEISUNGEN IST DIE GRUNDLAGE FÜR

Diese Anleitung enthält technische Bedingungen für die Herstellung und die Abnahme des Einbaus von Schiebefenstern und -türen aus PVC, die in Wohngebäuden und öffentlichen Gebäuden eingebaut werden. Dieses Handbuch ist für Bauunternehmer, Konstrukteure, Verbraucher, Bauaufsicht und Einzelkunden bestimmt.

ALLGEMEINE MONTAGEEMPFEHLUNGEN

1. Der korrekte Einbau von Fenstern ist für deren einwandfreie Funktion unerlässlich, wir empfehlen Ihnen daher, ihn von einem autorisierten AM OKNA-Partner durchführen zu lassen.
2. Der Einbau sollte gemäß der Montageanleitung des Fensters erfolgen. Um Beschädigungen zu vermeiden, müssen die einzeln transportierten Fenster ausreichend geschützt werden und das Transportmittel muss für **den Transport geeignet sein**.
3. Bei der Installation sind folgende Vorgaben zu beachten Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.
4. Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn, ob die gelieferten Produkte der Bestellung entsprechen, auch in Bezug auf Vollständigkeit. Vorbehalte bezüglich der Qualität und der Nichtübereinstimmung der Ware mit der Bestellung sind auf dem WZ-Dokument zu vermerken.

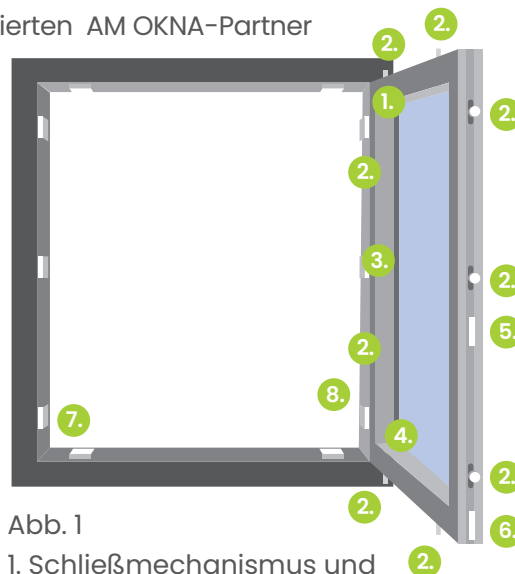


Abb. 1

1. Schließmechanismus und Schließgelenk
2. Verriegelungspunkte
3. Kippscharnier (nur bei Kippfenstern)
4. Flügelscharnier - Rahmenscharnier
5. Balkonverriegelung
6. Flügelheber
7. Nachlauf - Kipphaken
8. Zusatzelement für schwere Flügel

Montageanleitung für PVC – und Aluminium-

5. Es ist zu bedenken, dass nicht montierte Holzbauteile mechanischen Beschädigungen ausgesetzt sind und ihre richtige Stabilität erst nach der Montage erreicht wird.
6. Fenster mit Schutzfolie sollten keiner intensiven Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden
7. Die **Montage** sollte in einem ordnungsgemäß gekennzeichneten Bereich erfolgen.
8. Der Untergrund für die Fenstermontage sollte trocken, eben und fest sein.
9. Montieren Sie alle Komponenten senkrecht, waagrecht und bündig, sofern keine anderen Installationsrichtlinien vorliegen.
10. Entfernen Sie die Schutzfolie sofort nach der Installation und eventueller Bearbeitung – nach längerer Zeit und längerer Sonneneinstrahlung kann dies schwierig oder unmöglich werden. Prüfen Sie, ob die Entwässerungslöcher innen und außen ungeschützt sind und das Wasser problemlos auf die Schwelle ablaufen kann. Außenliegende Fensterbänke dürfen nicht über Entwässerungsöffnungen eingebaut werden.
11. Prüfen Sie vor der Benutzung der Fenster den Zustand der Beschlagteile und entfernen Sie Bauschutt, der bei Montage- oder Putzarbeiten entstanden ist.
12. Die Reinigung von Fenstern mit scheuernden Elementen oder ätzenden Mitteln ist nicht zulässig.
13. Aufgrund der hohen Dichtigkeit der Fenster sollten die Räume gut gelüftet werden.
14. Fenster können **bei Verlagerung und Transport an Stabilität einbüßen. Nach der Montage führen Sie eine Funktionskontrolle durch und nehmen ggf. Anpassungen vor.**
15. Nach Abschluss der Montagearbeiten muss der Investor mit der Verwendung des Produkts vertraut gemacht werden.



HINWEIS

Das Produkt darf erst nach vollständiger Montage verwendet werden! Der Montageort ist sauber zu halten und nach Beendigung der Arbeiten gründlich zu reinigen. Benutzer sollten in die Funktionsweise der Produkte eingewiesen werden.

Grundsätze der Auswahl und Montage von Fenster- und Türschreinereien

- 1. Die Größe**, die Abmessungen und die Konstruktion müssen in Übereinstimmung mit dem Bauvorhaben odernach Aufmaß und entsprechender Festigkeitsberechnung der Tischlerarbeiten erfolgen.
- Prüfen Sie vor dem Zusammenstellen der Tischlereielemente in der Fassade, ob:
 - ob es aufgrund der Größe, Spannweite und statischen Belastung der Holzkonstruktion notwendig ist, Verstärkungselemente zu verwenden – statische Befestigungen, Stangen [zwischen den Fassadenelementen, die an den Fassadenelementen befestigt werden],
 - ob es notwendig ist, Dichtungselemente der montierten Rahmen zu verwenden,
 - ob es notwendig ist, die Möglichkeit des Spannungsausgleichs vorzusehen, ob es notwendig ist, Dehnungselemente zu verwenden,
 - ob die angebrachten Jalousien keine Verformung der Tischlerei – der Rahmen der Flügel – verursachen können, ob sie keine übermäßige Belastung für die Konstruktion darstellen werden, ob es erforderlich ist, die Jalousien selbständig zu montieren und die Tischlerei nicht zu überlasten,
 - ob sich die in die Fassade eingelassenen / mit Rollos bestückten / Konstruktionen frei öffnen lassen.
- Für den Abstand und die Ausrichtung der Tischlerarbeiten in der Laibung gibt es Stütz- und Abstandsklötze – Keile, die so platziert werden sollten, dass die Möglichkeit des Ausgleichs von Rahmenspannungen unter dem Einfluss wechselnder Temperaturen gewährleistet ist. Die Befestigung der Tischlereinbauten nur mit mechanischen Befestigungen – Dübeln, Schrauben oder Ankern, ohne Verwendung von Stütz- und Distanzklötzen, ist nicht ausreichend, um die Last zu übertragen. Holzteile können sich im Laufe der Zeit verformen.
- 4. Die Stützklötze**, die nicht entfernt werden dürfen, **sollten aus imprägniertem Hartholz oder Hart- PVC bestehen**.
- Klötze / Keile zur Positionierung des Rahmens in der Öffnung sollten nach der Befestigung entfernt werden, die Stützklötze jedoch dürfen nicht entfernt werden.

Grundsätze der Auswahl und Montage von Fenster- und Türschreinereien

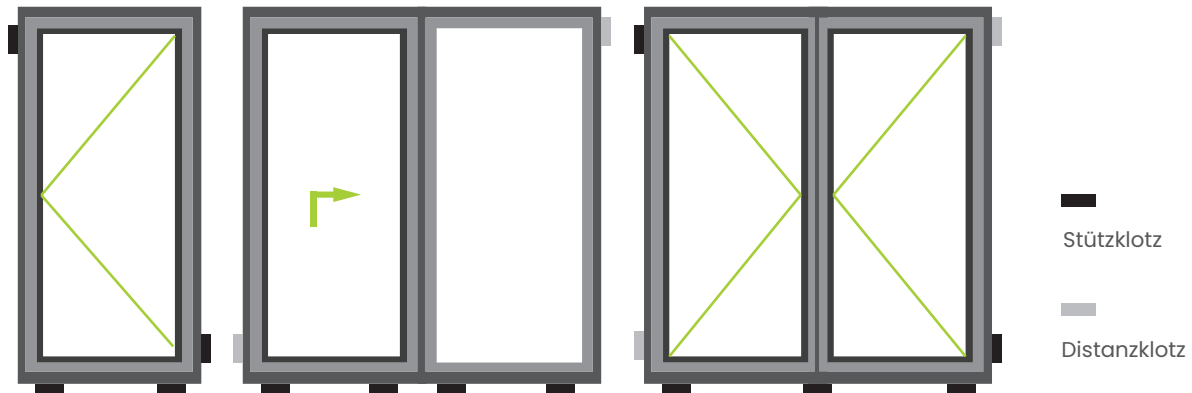
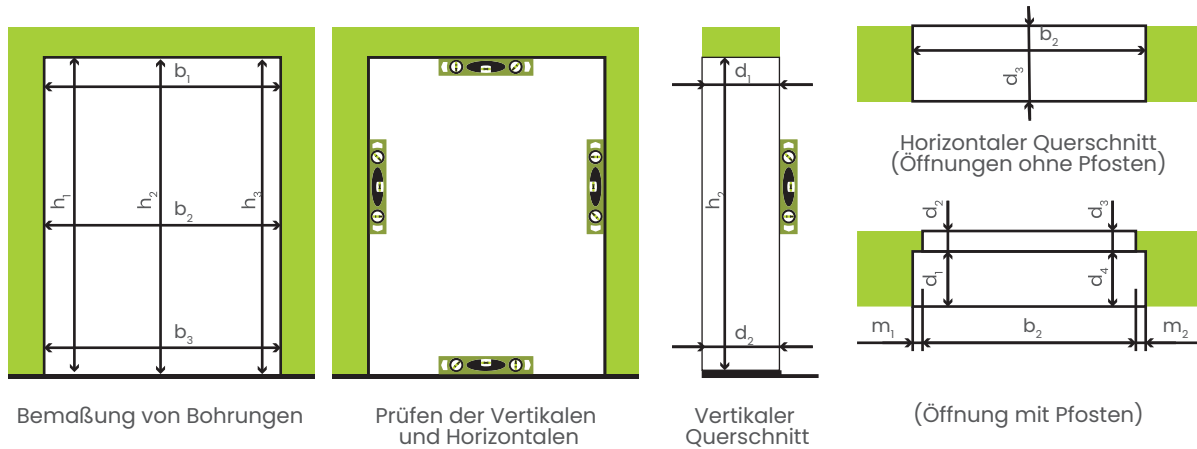


Abb. 2. Anordnung der Distanzklötze / Keile, um die Position der Tischlerarbeiten zu bestimmen.

6. Die zulässigen vertikalen und horizontalen Abweichungen der Tischlerarbeiten in der Öffnung mit der Länge des Elements bis zu 3,0 m sollten 3,0 mm nicht überschreiten.
7. **Die Lücken** sollten nicht **kleiner als** 10 mm sein und die maximale Größe sollte 20–30 mm nicht überschreiten. Fugen zwischen Türzargenelementen und Fassadenelementen sollten als "Stumpfstoß" ausgeführt und abgedichtet werden. Bei längeren Spannweiten sollten dunkel gefärbte Tischlerarbeiten geeignete Dehnungsfugen haben, die ebenfalls abgedichtet werden.
8. Dampfsperrende und dampfdurchlässige Bänder, flexible dampfabweisende und dampfdurchlässige Folien sowie Butylfolien zur Innenabdichtung sollten gemäß den Empfehlungen des Herstellers verwendet werden.
9. Befestigung von Tischlerarbeiten in Laibungen/Fassaden.

Grundsätze der Auswahl und Montage von Fenster- und Türschreinereien



Ermitteln der Größe für die Öffnung einer Außentür

Abb. 3. Bemessung der Laibung in der Wand: ohne Türpfosten, mit Türpfosten.

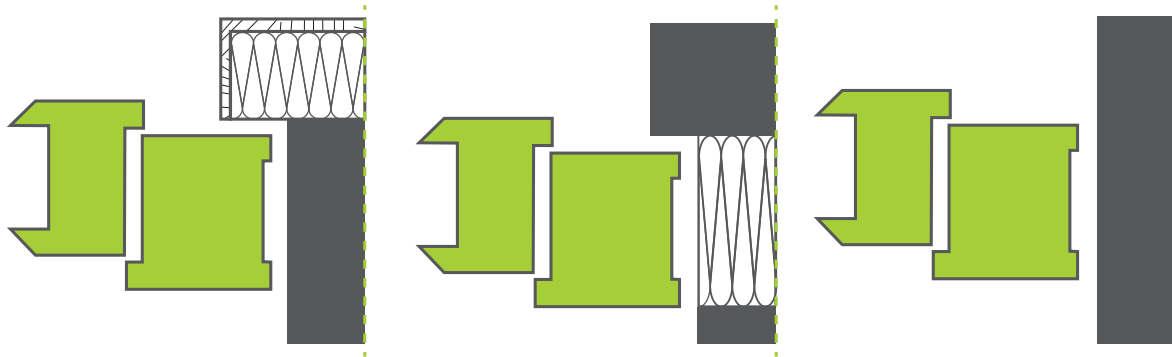
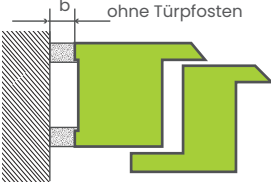
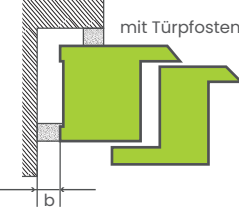
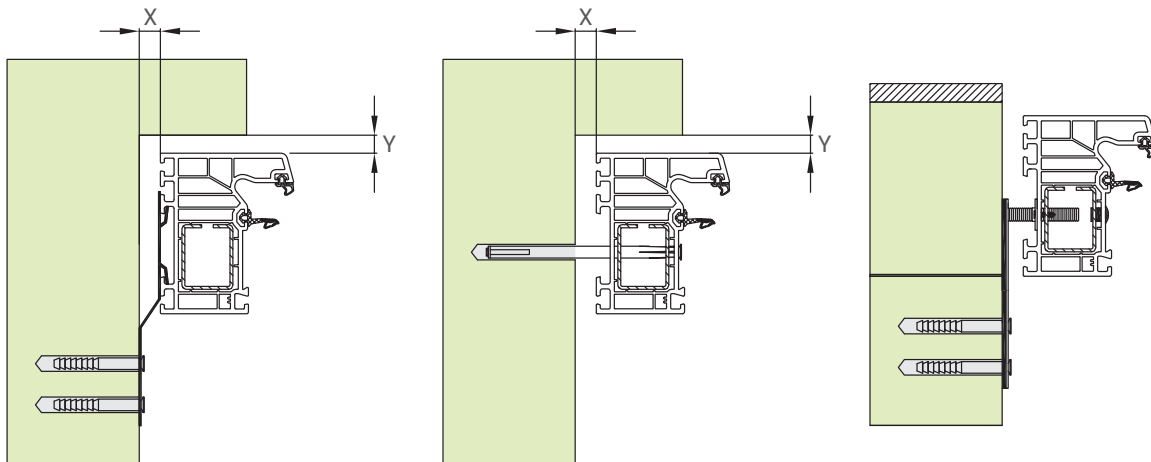


Abb. 4. Lage der Türzargen in der Laibung von Wänden unterschiedlicher Konstruktion:
in einer massiven einschichtigen Wand,
in einer geschichteten Wand mit Innendämmung [mit Pfosten],
in einer massiven Wand mit Außendämmung [mit Pfosten].

Grundsätze der Auswahl und Montage von Fenster- und Türschreinereien

Arten von Profilen	Minimale Abstände			
	Fensterlaibung ohne Pfosten		Fensterlaibung mit Pfosten	
	ohne Türpfosten		mit Türpfosten	
				
Art der Profile	Länge der Elemente (m)			
	bis 1,5	bis 2,5	bis 3,5	bis 4,5
	Minimale Nutbreite- b (mm)			
PVC weiß	10	15	20	25
PVC mit Furnier (eingefärbt in der Masse)	15	20	25	30
PVC mit Furnier	10	10	15	20
Aluminium mit thermischer Trennung (hell)	10	10	15	20
Aluminium mit thermischer Trennung (dunkel)	10	15	20	25
Holz	10	10	10	10
Das Dichtungsmaterial muss ein Verformungsvermögen von 25 % aufweisen				

Befestigungselemente für Tischlerarbeiten in Laibungen/Fassaden



Montage eines Fensterrahmens mit Ankern

Montage eines Fensterrahmens mit Dübeln

Montage eines Fensterrahmens auf Konsolen

Abb. 5: Arten von mechanischen Befestigungselementen.

Grundsätze der Auswahl und Montage von Fenster- und Türschreinereien

- 10.** Die Befestigung sollte so erfolgen, dass die äußeren Lasten durch die Verbindungselemente in die Gebäude-/Elevationsstruktur übertragen werden und die Funktionalität der Tischlerei vollständig erhalten bleibt; d.h. die Bewegung der Flügel beim Öffnen und Schließen ist reibungslos, ohne Bremsen oder Verklemmen der Flügel an anderen Teilen der Struktur. Ähnliche Regeln sollten bei der Montage von Tischlerarbeiten in Fassaden beachtet werden.
- 11.** Die Befestigungen sollten an den Seiten des Türrahmens mit einem Abstand von nicht mehr als 15-20 cm von den Ecken und 50-70 cm zwischen den Befestigungen angebracht werden. Der untere Rahmen sollte ebenfalls befestigt werden.
- 12.** Zur Befestigung von Rahmen in der Gebäudewand / Fassadewerden - je nach Art der Wand (monolithisch, geschichtet) und der Art der Befestigung - Montageverbinder (Dübel / Stifte, Anker und Schrauben / Bolzen) verwendet. Die Vertiefung der oben genannten Elemente in der Wand sollte entsprechend ausgesucht werden.
- 13.** Polyurethanschaum und Dämmstoffe werden nicht zur Befestigung, sondern nur zur Abdichtung und Isolierung des Spalts zwischen Rahmen und Wand verwendet.
- 14.** Dehnungsbolzen (Dübel) werden für Beton, Vollziegel, Silikatsteine, Hohlziegel, Keramik- und Zementsteine, Gasbeton, Stein usw. verwendet.
- 15.** Schrauben können zur Befestigung von Rahmen an Beton, Vollziegel, Silikatstein, Hohlziegel, Leichtbeton, Holz usw. verwendet werden. Die Verwendung von Schrauben muss auf den Rahmentyp abgestimmt sein. Schrauben können verwendet werden, um Rahmen mit Fassadenelementen zu verbinden.
- 16.** Bauwerksanker sollten überall dort eingesetzt werden, wo die Zargenabstände für die Verwendung von Dübeln zu groß sind, z. B. für die Bodenbefestigung (Schwelle) bei Sandwich-Wandlösungen usw.
- 17.** Die überlappenden Fensterläden sollten an Stürzen oder entsprechenden Riegeln bzw. Verglasungsbalken befestigt werden.
- 18.** Die Montage sollte mit einem unterschriebenen Abnahmeprotokoll abgeschlossen werden.

Prinzipien des dreischichtigen Dichtungssystems

Die innere Abdichtung zwischen Zarge und Rahmen soll das Eindringen von Wasserdampf aus dem Raum in den Spalt zwischen Türrahmen und Gebäudewand verhindern, d.h. die Kondensation von Wasserdampf in diesem Spalt verhindern (an Stellen, an denen die Temperatur niedriger als die Taupunkttemperatur ist). Grundprinzip der Abdichtung – "innen dichter als außen" Dadurch kann Wasserdampf aus der Fuge diffundieren.

Mittelschicht (Wärmedämmung) Der Spalt zwischen Zarge und Pfosten sollte vollständig mit Wärmedämmung ausgefüllt werden. Beim Abdichten ist darauf zu achten, dass die Fuge gut ausgefüllt wird, gleichzeitig darf der Rahmen aber nicht verformt werden.

Die äußere Abdichtung zwischen Rahmen und Laibung sollte so ausgeführt werden, dass das Eindringen von Regenwasser in den Spalt verhindert wird und gleichzeitig die Dampfdurchlässigkeit erhalten bleibt.

Dichtungsmaterialien. Je nach Einsatzort können zur Abdichtung verwendet werden: Polyurethan-Schäume, Bänder und poröse Schwämme, Mineralwolle, Glasfaser, etc. Dampf- und dampfdurchlässige Folien, imprägnierte Expansionsbänder, Butyl-Dichtungsbänder, dauerelastische Kitte (neutrale Silikone), Konstruktionsabstandshalter, kompressible Dichtungsmaterialien.

Anwendungsprinzipien. Bei der Erstellung der Dichtung sind die Richtlinien des Dichtstoffherstellers zu befolgen, wobei berücksichtigen ist:

- die chemische Unbedenklichkeit der kontaktierenden Materialien,
- die Reinigung der Klebefläche,
- die Grundierung der Klebefläche (abhängig von der Art des Materials),
- die Anwendungsanforderungen aufgrund von Feuchtigkeit und Lufttemperatur.



HINWEIS

Fenster- und Türverkleidungen müssen mechanisch montiert werden. Die Montage des Fensters nur mit Montageschaum, Klebstoffen oder ähnlichen Materialien ist **nicht zulässig**.

Beschläge und Profile vor Verunreinigungen durch Farbe, Zement oder Kalk schützen.

Vermeiden oder minimieren Sie bei HST-Terrassentüren den Transport von losen Baumaterialien (Transport mit Schubkarre, unbeabsichtigte Verunreinigung mit z. B. Sand, Zement) durch die Systemschwelle.

Die Polyurethan-Schaumschicht sollte vor übermäßiger Sonneneinstrahlung und dem Eindringen von Feuchtigkeit geschützt werden. Die Schutzmethode sollte individuell unter Berücksichtigung des Wandaufbaus und der örtlichen Gegebenheiten gewählt werden.

Ein fachgerecht eingebautes Fenster sollte winddicht sein und eine ausreichende Schall- und Wärmedämmung gemäß den aktuellen Bauvorschriften des Einbauortes oder anderen regionalen Richtlinien aufweisen.

Wartung und Nutzung

Rahmen und Flügel: Daran denken, dass die Oberflächen von PVC-Fenstern mit einem weichen Tuch oder Schwamm gereinigt werden sollten, der mit milden Reinigungsmitteln getränkt ist. Es dürfen auf keinen Fall aggressive Chemikalien oder Präparate mit abrasiven Substanzen verwendet werden.

Dichtungen: Lassen Sie die Dichtungennicht weg, die wir mit Silikonfett bestreichen. Auch technische Vaseline kann für diesen Zweck verwendet werden. Es lohnt sich, diesen Vorgang mindestens einmal im Jahr zu wiederholen.

Fenster: Mit geeigneten Produkten waschen ,die kein Ammoniak oder ähnlich aggressive Substanzen enthalten. Wie mit der Fensterreinigung umzugehen ist, haben wir hier ausführlich beschrieben.

Beschläge: Es ist ratsam, die Beschläge relativ häufig zu justieren und auf Verschleiß zu überprüfen. Es ist ratsam, alle beweglichen Komponenten der Beschläge mindestens einmal im Jahr zu überprüfen und mit Beschlagpflegeöl zu ölen.

Denken Sie daran, dass es bei größeren Reparaturen und dem Einbau von Kunststofffenstern, Holzfenstern oder Aluminiumfenstern ratsam ist, die Hilfe von Fachleuten in Anspruch zu nehmen und die Dienste der professionellen Mitarbeiter von AM Okna in Anspruch zu nehmen. Wenn Sie Fragen oder Probleme mit der Wartung von Holzarbeiten haben, wenden Sie sich bitte an unseren Service.

